

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 21

Rubrik: Lehrerzimmer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

was für eine Art Sittlichkeit Schläge — die Hölle der Kinder — in der Kinderseele hervorrufen können." So wären da und dort vom Standpunkt eines kathol. Pädagogen noch Abstriche zu machen. Dessen ungeachtet wünschten wir das Buch in die Hände eines jeden Erziehers. Denn neben dem Schiefen ist wieder so viel Gesundes und Gescheites, daß trotz allem doch reiche Frucht für ihn erwächst, besonders auch für den kritischen Lehrer der Pädagogik, der so fruchtbar diese und jene Abhandlung als Zusammenfassung und Vertiefung vorlesen und besprechen kann, nachdem er einen Abschnitt aus der Erziehungslehre in seinem Handbuche behandelt hat. Auch hier gilt: Prüfet alles und behaltet das Beste. Und solches findet sich nach aller Sichtung noch reichlich. Darum wird jeder Erzieher und jede Erzieherin von der Lektüre dieses Buches mannigfache Anregung und Belehrung erhalten, wie der Verfasser dieser Besprechung, der nur wünschte, daß auch von unserer Seite ein pädag. Lesebuch von diesem Gehalt und dieser Vielseitigkeit erschiene, wo die besten Abhandlungen zeitgenössischer kath. Pädagogen über die verschiedenen Erziehungsfragen zusammengestellt wären. V. F.

Lehrerzimmer.

Affengelehrsamkeit und Häckelverehrung. Die letzte Nummer (Mai 1916) der neuen schweizerischen Zeitschrift „Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Unterricht“ enthält drei recht wertvolle Abhandlungen über den Gebrauch der Fremdwörter im naturkundlichen Unterricht. In den genannten Auseinandersetzungen, welche gewiß mit Recht für die treffenden deutschen Bezeichnungen eintreten, sind mir zwei Stellen aufgefallen, welche ich hier gerne neben einander stellen möchte. Sie bieten einen kleinen Beitrag zur Beurteilung Häckels und seiner Verehrer.

1. Stelle: „Fremdwörter sind ein Krebsübel. Sie züchten Affengelehrsamkeit und Denksaulheit, und namentlich hemmen sie die Volksbildung.“ (Dr. M. De.)

2. Stelle: „Man erinnere sich, wie viele Fachausdrücke z. B. Ernst Häckel der Wissenschaft beschert hat. Ich nehme das zoologische Wörterbuch von Ziegler-Breslau in die Hand und schlage aufs Geratewohl auf: Abiogenese, Archigonie, Generatio æquivoca, Generatio spontanea, Autogonie, Plasmogonie . . . 6 Ausdrücke für den deutschen Begriff „Urzeugung“. Oder ich suche mir ein paar Fremdwörter aus Häckels neuester Schrift: „Ewigkeit“ heraus. Seite 88, 89 weisen die folgenden auf: „das genetische Jahrhundert“, Genese, Genetik, Evolutionsdoktrin, Biologie, Anthropologie, Anthropogenie, Kreatismus, Kreator, Ontheos, Anthropismus, Dualismus, Cosmos, Theophysis, Mystik, Demiurgos, Kosmogonie, anthropistische Mythologie, Transcendenz, Pantheos, Evolutio continuata, Evolutio salutata. Wohlverstanden: All dies in einem durchaus populär gehaltenen Schriftchen fürs große Publikum.“ (Dr. P. St.)

Der Schluß, welcher aus der Gegenüberstellung der angeführten Stellen hervorgeht, ist klar.

Hg.

Exerzitien in Wolhusen. Über die vom 1.—5. Mai durch P. Pius abgehaltenen Exerzitien geht uns ein weiterer verdankenswerter Bericht zu, der sowohl dem P. Exerzitienmeister als auch der Verpflegung freudige Anerkennung ausspricht. „Es wird euch allen gehen wie uns: Es war so schön; wir gehen nächstes Jahr wieder!“

Die nächsten Lehrerexerzitien finden statt: August vom 7.—11., Oktober vom 2.—6.

Schulnachrichten. Mitteilungen aus Schulberichten und Institutszeitschriften mußten leider verschoben werden.

† **Hr. Lehrer Bofinger.** Für einen zweiten Nachruf eines trauernden Freundes danken wir bestens.

Werbearbeit! Herzlichen Dank all den stillen und unermüdlichen Werbern, die uns seit Neujahr wieder um einige Duzend vorangebracht haben. Wir stehen nahe an 2500 zahlenden Abonnenten. Wer erobert die Ausstehenden? — Die Auflageziffer beträgt gegenwärtig 2650. Sagen Sie den Geschäftsleuten! —

Luzern Alkolfreies Hotel und Restaurant

WALHALLA

Theaterstr. 12. — 2 Minuten vom Bahnhof und Schiff.

Der geehrten Lehrerschaft für Schulreisen und Vereinsausflüge höflich empfohlen. Mittagessen à Fr. 1.—, Fr. 1.50 und Fr. 2.—. Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.; Räumlichkeiten für über 250 Personen. Vorausbuchung für Schulen erwünscht.

Telephon 896

E. Fröhlich.

Stella alpina Landerziehungsheim für Knaben

in Amden, Kt. St. Gallen, 950 m ü. M.

Erziehung, Unterricht und Gesundheitspflege
Prachtvolle Lage, individuelle Behandlung
Prospekte und Auskunft durch die Direktion

Junger Lehrer sucht Stelle an eine Primarschule,

entweder fest oder als Stellvertreter. Patente und Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter 56 Schw an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler, Luzern. 56

INSTITUT DELESSERT

Château de Lucens (Waadt), gegründet 1864

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf.
— Moderne Sprachen. — Eintritt jederzeit. —
Prospekte gratis. 218911.

Zu kaufen gesucht
ein gut erhaltenes

Harmonium

zum Gebrauch in der Schule.

Offerten unter Preisangabe sub 54 Schw an die Schweiz. Ann.-Exped. Haasenstein u. Vogler, Luzern.

Für Institut auf Landgut der Ostschweiz suchen wir jüngere

Lehrkraft

mit Lehrpatent, aktive Beteiligung mit Fr. 5—10'000.— gegen prima Sicher-Stellung bevorzugt. Offerten sub Chiffre N 1880 G an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Glüelen Hotel Pension St. Gotthard

Bierwaldbättersee — den Herren Lehrern für Schul- und Vereinsausflüge bestens empfohlen. Schülereisen gut und reichlich Fr. 1. 10

Erwachsene 1. 30

Zimmer von Fr. 1.— an. Pension von Fr. 4.50 an. 50 Der Besitzer: R. Hüser.

über 2600

beträgt die Auflageziffer der „Schweizer-Schule“. Inserate finden daher in diesem Blatte wirksame Verbreitung.